

Die Dauerausstellung des Erinnerungsortes BADEHAUS Heft 4: Displaced Persons





Erd-Geschoss – DP-Zeit Nicht-jüdische DP-Zeit



Im blauen Raum wird die DP-Zeit erklärt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es 8 bis 12 Millionen DPs.

DPs sind Displaced Persons.

Das sind Personen, die nicht mehr in ihre Heimat gehen wollten oder konnten.

Die Amerikaner brachten viele ins Lager Föhrenwald.

Es waren ehemalige Zwangs-Arbeiter aus Ost-Europa.

Es waren auch Überlebende aus den KZs.

In Wolfratshausen wurden Menschen vom Todes-Marsch befreit.

Sie waren die ersten DPs im Lager Föhrenwald.

Darunter waren Frauen aus Holland. Sie hatten gegen die Nazi-Herrschaft gekämpft. Deshalb waren sie im KZ.

Die Frauen mussten als Zwangs-Arbeiterinnen arbeiten. Sie erlebten den Todes-Marsch. Hier treffen sie sich 20 Jahre nach der Befreiung.



Nach dem Krieg bestimmten die Amerikaner:
Föhrenwald ist jetzt ein Lager für DPs.
Hier lebten Menschen, die keine Heimat mehr hatten.
Im Lager mussten 3 Tausend Menschen Essen bekommen.
In den ersten Wochen nach dem Krieg gab es wenig zu essen.
Man hat das wenige Essen eingeteilt.
Dafür gab es Zuteilungs-Karten.



Jüdische DP-Zeit

Nach dem Krieg gab es viele DP Lager in Deutschland.
In den Lagern lebten jüdische DPs und DPs, die keine Juden waren.
Die jüdischen DPs wurden manchmal schlecht behandelt.
Die Amerikaner haben deshalb Lager nur für jüdische DPs gegründet.
Föhrenwald war so ein Lager für jüdische DPs.
Die meisten jüdischen DPs wollten Deutschland verlassen.
Das Lager Föhrenwald war für sie wie ein Warte-Saal.

Es gab Hilfs-Organisationen. Viele Bewohner waren krank: Denn die Nazis hatten sie gequält.

Das Haus gibt es heute nicht mehr. Es war gegenüber vom Bade-Haus. In diesem Haus war die Verwaltung für das Lager Föhrenwald.





Den vollständigen Guide können Sie zu den Öffnungszeiten an der Kasse im Erinnerungsort BADEHAUS ausleihen.